



Ausgabe 2005

Feuerwehr-Nachrichten

FEUERFEUERWEHR FINTHEN

Neues von der Feuerwehr

LF 16/12 weiter aufgerüstet

Das im Jahr 2004 bei der Feuerwehr Finthen in Dienst gestellte LF 16/12 wurde im vergangenen Jahr weiter aufgerüstet. Ein Großteil der Beladung zur Technischen Hilfeleistung wurde vom Rüstwagen (RW 1) auf das LF 16/12 umgeladen. Hierzu waren umfangreiche Umbaumaßnahmen erforderlich, die durch die Werkstatt der Feuerwehr Mainz durchgeführt wurden. Das LF 16/12 ist nach diesem Umbau ein Universalfahrzeug für den Erstangriff bei nahezu allen Einsatzsituationen.

Der Rüstwagen wurde inzwischen bei der Feuerwehr Ebersheim stationiert, da dort ein älteres Fahrzeug außer Dienst genommen werden musste.

Mannschaftsraum renoviert

Unter Federführung von Michael Ender und Maik Bittner wurde in unzähligen Stunden Arbeit von November bis März der Mannschaftsraum komplett renoviert und umgestaltet. Im Einzelnen wurde die Decke gereinigt, die Wände und

Türen neu gestrichen und neuer Stauraum geschaffen. Eine neue Vitrine für die Standarte der



Feuerwehr und andere historische Gegenstände, sowie eine erweiterte Multimediaausstattung komplettieren nun die Räumlichkeit.

Neuer Schaukasten installiert

Mit freundlicher Unterstützung verschiedener Finther Geschäftsleute, war es uns möglich vor dem Gerätehaus kürzlich einen Schaukasten zu installieren, in welchem wir sie regelmäßig zu aktuellen Themen informieren möchten.



Feuerwehr-Nachrichten

FEUERFEUERWEHR FINTHEN

Aktuelles aus dem Einsatzgeschehen

Einen sehr guten Einblick in das vielfältige Aufgabenspektrum einer Freiwilligen Feuerwehr erhält man oftmals beim Blick auf die zu bewältigenden Einsätze. In diesem Jahr waren dies bisher fast 60 Stück. Einige der Ereignisse sollen an dieser Stelle besonders hervorgehoben werden:

Am 23.05. brannte ein Kellerverschlag in einem Mehrfamilienhaus auf dem Sertoriusring. Zwei Trupps unter Atemschutz bekämpften das Feuer, während ein weiterer Trupp das Treppenhaus kontrollierte und die Bewohner aufforderte in ihren Wohnungen zu bleiben.

Am 26.05. wurde die Feuerwehr zu einem Feuer im Stadtteil Layenhof alarmiert. Es brannte ein abgestellter LKW sowie ein Kleintransporter in voller Ausdehnung. Gemeinsam mit der ebenfalls alarmierten Feuerwehr Wackernheim und der Berufsfeuerwehr wurden insgesamt drei Rohre zur Brandbekämpfung vorgenommen.

Am 28.06. brannte ein Wohnwagen sowie ein Gartenhaus in der Nähe der Wasserwerkswiesen. Zur Brandbekämpfung wurde ein C-Rohr vorgenommen, insgesamt wurden mehr als 7000 Liter Wasser benötigt.

Ein schweres Unwetter beschäftigte die Einsatzkräfte in der Nacht vom 29. auf den 30.06. In ca. fünf Stunden wurden insgesamt 21 Einsatzstellen angefahren, um Wasserschäden zu beseitigen. Einsatzschwerpunkte waren dabei die Stadtteile Laubenheim, Weisenau und Hechtsheim.

Eine weithin sichtbare Rauchsäule wies den Einsatzkräften am 18.07. den Weg zu einem brennenden Gartenhaus „An der Steige“. Das Gartenhaus brannte beim Eintreffen in voller Ausdehnung, so dass zwei C-Rohre eingesetzt werden mussten (s. Bild).



Stark zugenommen haben in diesem Jahr die Fehlalarmierungen durch automatische Brandmeldeanlagen, sieben derartige Einsätze waren bisher zu verzeichnen.



Wechsel an der Spitze der Finther Wehr

Am 07.05.2005 ging bei der Freiwilligen Feuerwehr Finthen eine Ära zu Ende. Wehrführer Herbert Schäfer und sein Stellvertreter Ludwig Schmitt stellten nach 18 Jahren an der Spitze der Wehr ihre Posten zur Verfügung, um den Weg für den Nachwuchs freizumachen.

In einer offiziellen Feierstunde, zu der auch namhafte Politiker, sowie Führungskräfte der Mainzer Feuerwehr anwesend waren, wurden die Verdienste der beiden eingehend gewürdigt, so unter anderem das 125jährige Jubiläum der Feuerwehr Finthen sowie die Gründung der Jugendfeuerwehr in ihre Amtszeit.

Vorstellung der neuen Wehrführung

Markus Schmitt wurde am 27.02.1977 geboren und gehört seit Juni 1991 als Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Finthen an. In seiner 14jährigen Dienstzeit absolvierte der Oberbrandmeister Lehrgänge bis hin zum Zugführer. Beruflich ist der 28jährige als Obstbaumeister im elterlichen Landwirtschaftsbetrieb tätig.

Seit Januar 1994 gehört **Hans-Georg Kritsotakis** der Feuerwehr Finthen an. In seiner 11jährigen Dienstzeit besuchte, der am 18.08.1975 geborene Oberbrandmeister ebenfalls Lehrgänge bis hin zum

Die Generalversammlung der Feuerwehr hatte bereits im April die Wahl der neuen Wehrführung durchgeführt. Markus Schmitt wurde von der Versammlung zum Wehrführer, die Kameraden Hans-Georg Kritsotakis und Jörg Heck zu seinen Stellvertretern gewählt.

Die Ernennung der Neuen erfolgt ebenfalls in diesem feierlichen Rahmen. Herbert Schäfer und Ludwig Schmitt bleiben der Feuerwehr Finthen als erster und zweiter Vorsitzender des Fördervereines erhalten.

Zugführer und Kreisausbilder. Beruflich ist der 30jährige Werkfeuerwehrmann bei der Frankfurter Flughafenfeuerwehr. In seiner Position als stellvertretender Wehrführer ist er für die Ausbildung der Mannschaft zuständig.

Als angehender Diplom-Ingenieur gehört, der am 22.12.1979 geborene, **Jörg Heck** ebenfalls seit Juni 1991 der Finther Feuerwehr an. Auch er trägt als Zugführer den Dienstgrad Oberbrandmeister und ist als Kreisausbilder tätig. Der 25jährige ist Ansprechpartner für die Technik von Fahrzeugen und Geräten.



Piep, piep, piep...

Ich schrecke auf. Der Wecker, mein Handy, nein, der Meldeempfänger. Noch leicht benommen habe ich die rote Leuchte an der Ladestation erkannt. Ein Einsatzalarm! Jetzt gilt es sich zu beeilen.

Ich springe aus dem Bett, schnappe meine Socken, streife die Hose und ein T-Shirt über und schlüpfte in die Schuhe. Auf dem Weg zum Auto ist kurz Zeit die Meldung auf dem Funkmeldeempfänger zu lesen, „Brandmeldung Borggasse“ steht auf dem Display. Rein ins Auto, Schlüssel ins Schloss, umdrehen, und ab zum Gerätehaus. Die Straße ist menschenleer bis ich in die Kirchgasse einbiege, dort ist etwas mehr los, Kameraden zu Fuß, mit dem Auto, oder mit dem Fahrrad, alle mit dem selben Ziel – dem Feuerwehrgerätehaus.

Ich stelle das Auto ab und sprinte in die Fahrzeughalle, das Tor ist bereits auf und die ersten Kameraden stehen an ihren Spinden. „Hübscher Schlafanzug“ denke ich im vorbeirennen. Stiefel an, Hose hochziehen, Gürtel schließen, Einsatzjacke überziehen und dabei noch kurz absprechen, welche Fahrzeuge ausrücken und wer welches Fahrzeug besetzt. Danach schnappe ich mir Helm und Sicherheitsgurt, drehe mich wieder um und spurte zum Fahrzeug.

Ich öffne die Tür zum Mannschaftsraum, kein Brandeinsatz ohne Atemschutz, deshalb besetzte ich einen der Plätze des Angriffstrupps. Das Umziehen geht weiter, Jacke zu, Gurt an, Flammenschutzhaube über den Kopf, Funkgerät nehmen, einschalten, Funktionstest, wegstecken. „Ganz schön viel zu tun und das, wo ich erst vor zweieinhalb Minuten aufgestanden bin denke ich bei mir“. Es folgt das Atemschutzgerät, der Helm und die weitere Einsatzausrüstung.

Inzwischen ist das Fahrzeug schon vollbesetzt aus der Halle gerollt, mit Blaulicht geht es in Richtung Einsatzstelle. Später wird im Einsatzbericht zu lesen sein, dass es von der Alarmierung bis zum Ausrücken des ersten Fahrzeuges knapp 3 Minuten gedauert hat. Am Einsatzort angekommen und endlich fertig ausgerüstet, gehen wir zusammen mit dem Gruppenführer zur Erkundung vor.

Ein Feuer ist - wie häufig - nicht zu finden. Mal ist es angebranntes Essen, mal ein fehlerhafter Feuermelder, diesmal war es ein Grillfeuer, welches die Nachbarn als Dachstuhlbrand interpretierten. Kein Problem, dafür sind wir da. Wir legen ab und fahren zurück ins Gerätehaus,



wo das Fahrzeug einsatzbereit gemacht und der Einsatzbericht angefertigt wird. Danach noch ein wenig „Smalltalk“ mit den Kameraden, was war gut, was war schlecht, wer sieht am müdesten aus, wer hat die hübschesten Hausschuhe? Anschließend geht es wieder nach

Hause ins Bett. Vom Ruhepuls ist meiner noch weit entfernt und auch deshalb fällt es mir schwer wieder einzuschlafen, aber was soll's: „In zwei Stunden klingelt sowieso der Wecker!“

Ansprechpartner bei der Feuerwehr

Sollten Sie Interesse an einer aktiven Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr oder Fragen jeglicher Art zur Feuerwehr oder zum Förderverein haben, können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Freiwillige Feuerwehr Mainz-Finthen

Wehrführer
Markus Schmitt
Kurmainzstraße 53
55126 Mainz
06131/40664

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Finthen e.V.

1. Vorsitzender
Herbert Schäfer
Flugplatzstraße 23
55126 Mainz
06131/40152

Email: info@feuerwehr-finthen.de
Internet : <http://www.feuerwehr-finthen.de>

Getränkemarkt • Weinverkaufslager

Sohrer Pils

FA. SCHNELL

Inhaber Klaus P. Hoffmann
55126 Mainz-Finthen
Poststraße 122
Telefon 0 61 31 / 4 08 60



Übungstag in der Kurmainz-Kaserne

Heutzutage erfordert die stetig anwachsende Technik und die sich damit verändernde Taktik immer mehr Ausbildung und Wissen. Aber auch die grundlegenden Dinge müssen stetig trainiert werden. Genau aus diesem Grund wurde ein Übungstermin in der Kurmainz Kaserne angesetzt.

In Gruppen aufgeteilt wurde eine sogenannte Stationsausbildung durchgeführt:

An der ersten Station übten wir noch mal alle Knoten, die im Leben eines Feuerwehrmannes von Bedeutung sind. Von Mastwurf bis Rettungsknoten wurde alles wiederholt.

Unsere zweite Station war das Trümmergelände der Kurmainz-Kaserne. Hier gibt es einen Nachbau

eines eingestürzten Gebäudes. Ziel der Übung war es, verletzte Personen, durch Übungspuppen dargestellt, unter Atemschutz aus dem völlig verqualmten Gebäude zu retten. Die Ausbilder machten es uns hierbei keinesfalls leicht. Die ca. 75 kg schweren Puppen wurden in den unmöglichsten Ecken und Winkel versteckt. Dabei war es schon schwer genug, da das Gebäude so vernebelt wurde, dass die Sicht gleich null war. Dies sind jedoch oft anzutreffende Einsatzbedingungen. Daher muss auch alles, beim Anlegen des Atemschutzgerätes angefangen bis hin zur Atemschutzüberwachung, genau trainiert werden.

Nach dieser Station war es dann auch schon Mittag und der Grill wurde angeschmissen. Es waren neben den Getränken natürlich auch reichlich Bratwürste und Steaks für jeden vorhanden. Es wurde also eine gute Grundlage für den Rest des Tages und die anderen beiden Stationen geschaffen.

Als wir dann weiter machten ging es in unserer Gruppe um das Thema Leitern. Welche Leitern gibt es und wozu werden sie eingesetzt? Das klassische ist natürlich die Leiter, egal





Feuerwehr-Nachrichten FEUERFEUERWEHR FINTHEN

ob jetzt die 4-teilige Steckleiter oder die 14 m lange Schiebleiter, als Rettungsgerät am Gebäude zu nutzen. Es wurde jedoch auch geübt aus den Steckleiterteilen und einer Plane einen Auffangbehälter zu bauen.

An der vierten und letzten Station machten wir uns in der Technischen Hilfeleistung fit. Wir hatten einen Übungs-PKW und darin einen Verletzten. Es ging darum, den PKW zu stabilisieren und mit Schere und Spreizer einen Zugang zum Verletzten zu schaffen, um diesen dann schonend retten zu können. Den Verletzten behandelten wir in Zusammenarbeit mit dem DRK, das uns natürlich auch mit hilfreichen Tipps zur Seite stand.

Zum Abschluss war dann eine gemeinsame Einsatzübung geplant. Allerdings wurde es schon dunkel und da alle lange genug auf den Beinen waren, wurde die Übung auf einen anderen Termin verschoben.

Insgesamt kann man sagen, dass dieser Tag jedem etwas gebracht hat und wir alle auch viel Spaß dabei hatten! Dies alles wäre natürlich nicht ohne die Organisatoren möglich gewesen, die sich um das Gelände, die Verpflegung und die Übungsfahrzeuge gekümmert haben. Im Namen aller Kameraden noch einmal vielen Dank!

Auch in 2003/2004 wieder vom Gourmet-Journal

DER
FEINSCHMECKER
DAS INTERNATIONALE GOURMET-JOURNAL

unter den 400 besten Metzgern
Deutschlands ausgezeichnet!!!

weil's besser schmeckt



Mit unserem **Partyservice** verwöhnen wir Sie gerne kulinarisch anlässlich Ihrer Familienfeiern, Jubiläen o. ä.

55126 Mainz-Finthen, Bierothstraße 2
Tel.: 0 61 31 / 4 02 04

www.vr-bank-mainz.de



GewinnSparen - der Dauerauftrag für Ihr Glück

Sparen muss sein – Gewinnen macht Spaß.
Beides gemeinsam bietet Ihnen unser
GewinnSparen.

Jeden Monat haben Sie Gewinnchancen
auf bis zu **25.000 Euro** und Ihr Spargut-
haben wächst selbstverständlich mit
– das ist sicher!

Und weil Gewinnen so viel Spaß macht,
gibt's eine **jährliche Sonderauslosung**
obendrein!

*Planen Sie
Ihr Glück
mit uns!*



VR-Bank Mainz eG

Breite Straße 23-27 · 55124 Mainz-Gonsenheim
Telefon 061 31.4651.0 · Fax 061 31.4651 2 71

Impressum: Herausgegeben vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Finthen e.V.,
Flugplatzstraße 23, 55126 Mainz; Verantwortlich: J. Heck, B. Hofem, Ch. Galle, J. Vogel